



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Bezeichnung der Projektidee	Wanderwege in und um Holtum (Geest)
<p>Inhaltliche Beschreibung</p>	<p>Die Umgebung von Holtum ist geprägt von Wald, Moor und landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die Ortsmitte wird geprägt vom sogenannten Schulhof, einem von Kastanien und Linden gesäumten Platz mit Spielplatz, Sitzgelegenheiten und Glockenturm von 1891 mit intakter Turmuhr. Umliegend gibt es einige landwirtschaftliche Betriebe mit Pferden, Schweinen, Kühen, Milchkarussell, Biogasanlage und Biolandwirtschaft. Außerdem wird der Ort geprägt durch alte Fachwerkbauten.</p> <p>Um Holtum und seine naturräumlich sehr interessante, aber bisher nur unzureichend erschlossene Umgebung attraktiver zu machen (Wald, Moor, Restheideflächen), hat sich die Dorfgemeinschaft über einen längeren Prozeß zur Ausarbeitung einzelner Handlungsfelder zusammengefunden (u. a. Gründung mehrerer Arbeitsgruppen), die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen.</p> <p>Geplante Maßnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Errichtung von mehreren Informationspunkten für Touristen (Tafeln mit verschiedenen Informationen zur Ortsgeschichte, historischen Gebäuden, Nutzung von alternativen Energiequellen, Landschafts- und Naturschutz u. ä.). 2. Ausweisung von Wander- und Fahrradrouten verschiedener Längen, die zum Teil den Anschluß zum Landkreis Rotenburg (Süderwalsede) und benachbarten Ortschaften (Kreepen, Brammer) herstellen. Rundwege durch Wald und Moor mit entsprechenden Informationstafeln 3. Schaffung neuer Sitz- und Rastgelegenheiten, inner- und außerorts (Schutzhütten, Bänke, Tische). 4. Sensibilisierung für die Naturschutzräume in der Umgebung durch Informationstafeln und Besucherlenkung. 5. Neugestaltung der Ortseingänge mit Blumen zur Begrüßung. 6. Neugestaltung des Eingangsbereiches des Dorfgemeinschaftshauses (u. a. behindertengerechte Rampe, neues Pflaster, Begrünung). 7. Errichtung eines kleinen Ausstellungsgebäudes mit Unterstand für die historische Feuerwehrhanddruckspritze aus dem 19. Jahrhundert. 8. Schaffung eines Mehrgenerationenspielortes mit Boulebahn und Basketball- / Streetballkorb neben dem bestehenden Fußballplatz (Konzentration der Angebote). 9. Pflanzung von ca. fünfzig Bäumen zur Wiederherstellung des historischen Ortsbildes (zum Teil Ersatzpflanzungen für im Laufe der Jahre verlorengegangene Bäume im Orts- bzw. Straßenbild). <p>Das Projekt zielt auf eine attraktivere Gestaltung des Ortes und seiner Umgebung ab. Durch die (weitere) Einbindung der Dorfbevölkerung in</p>

	<p>die Umsetzung – auch in Form von Eigenleistungen – wird ein weiterer Ansatz zur Entwicklung des WIR-Gefühls geschaffen.</p>
<p>Kriterien und Verfahren zur Auswahl</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <p>Die Umgebung von Holtum soll an touristischer Attraktivität für Wanderer und Fahrradfahrer gewinnen. Das beinhaltet auch Informationen über die Ortschaft, den Bauernwald, das Moor, energetische Maßnahmen usw. Folgende positive Effekte sind durch das Projekt zu erwarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung des gemeindlichen und touristischen Angebotes; - Stärkung der Dorfgemeinschaft; - Schaffung von Freiflächen, die der Kommunikation dienen. <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <p>Synergieeffekte werden mit den Anbietern von „Ferien auf dem Bauernhof“, der heimischen Gastronomie sowie den Nachbardörfern erwartet.</p> <p>Wer profitiert von der Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewohner und Besucher des Ortes und der Hohen Heide; - Touristen; - Vereine und Gemeinde. <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <p>Hauptsächlich wird durch dieses Projekt aber die Zusammenarbeit der örtlichen Vereine und der Dorfgemeinschaft gefördert. Es dient somit vorrangig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Sicherung und Belebung des dörflichen Gemeinschaftslebens (sozial); - der Aufwertung des Moores, des Waldes und des Dorfes (touristisch / wirtschaftlich, ökologisch); - der Sensibilisierung für Naturschutzräume (ökologisch). - der Förderung des sanften Tourismus (touristisch / wirtschaftlich, ökologisch); - der Vernetzung mit anderen Dörfern (sozial); - der Förderung der Attraktivität des Dorfes, wodurch zusätzliche wirtschaftliche Effekte zu erwarten sind (ökonomisch); - der Identifikation der Dorfbevölkerung mit „ihren Sehenswürdigkeiten“ (sozial); - der Schaffung neuer Freiräume im Ort und in der Umgebung (sozial); - die Weiterentwicklung des sportlichen und kulturellen Angebotes der Gemeinde an ihre Bürger (sozial); <p>Umsetzungsort: 27308 Holtum (Geest)</p> <p>Handlungsfeld des REK: Gemeinschaftliche Entwicklung der Hohen Heide zu einem attraktiven Wohnstandort für Jung und Alt (REK S. 86).</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>

	<p>Landesrichtlinie:</p> <p>ZILE 313.4 Kleinere Infrastrukturmaßnahmen mit regionalem oder lokalem Bezug zur Attraktivitätssteigerung des Tourismus.</p> <p>ZILE 322.2.2.3 Kleinere Bau- und Erschließungsmaßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters.</p> <p>ZILE 322.3.1 Verbesserung der Aufenthaltsqualität von Straßen und Plätzen durch Gestaltung, Rückbau, [...] usw.</p> <p>ZILE 322.3.3 Anlage, Gestaltung, Sanierung, Vernetzung und Sicherung dorf- und landschaftstypischer Anlagen zum Abbau ökologischer Defizite / Vernetzung und Sicherung sonstiger Grünflächen und Grünzüge.</p> <p>ZILE 322.3.7 Neu-, Aus- und Umbau sowie die orts- / landschaftsgerechte Gestaltung ländlicher Dienstleistungseinrichtungen und Gemeinschaftsanlagen, die geeignet sind, das dörfliche Gemeinwesen [...] zu stärken [...].</p> <p>ZILE 323.3 Einrichtungen zur Information über Tradition und Belange ländlichen Arbeitens und Lebens.</p>
Verantwortliche für die Auswahl	Dorfgemeinschaft Holtum (Geest)
Trägerschaft	Gemeinde Kirchlinteln
Beteiligte Akteure	Dorfgemeinschaft Holtum, örtliche Vereine und Gemeinde Kirchlinteln
Stand der Abstimmung	Planungen sind abgeschlossen, Kostenangebote wurden eingeholt, Eigenmittel stehen bereit. Mit dem Projekt kann im Frühjahr 2010 begonnen werden.
Terminplan	2010 – 2013
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten (gemäß Kostenschätzung):</p> <p>Gesamtinvestitionssumme (brutto): € 69.050,00</p> <p><u>Gesamtinvestitionssumme (netto): € 58.025,21</u></p> <p>Fördersatz: 65 % (ohne MwSt.)</p> <p>Eigenanteil: € 31.333,61 <i>(wird erbracht von Gemeinde Kirchlinteln)</i></p> <p>Erwartete Leader-Förderung: € 37.716,39</p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	<p>Die Ortschaft Holtum (Geest) wird insgesamt deutlich attraktiver. Besucher können an exponierten Plätzen verweilen, sich anhand der neuen Infotafeln orientieren und erhalten Informationen über die Ortschaft und die Umgebung.</p> <p>Durch die Zusammenarbeit vieler Einwohner des Dorfes wird das dörfliche Zusammenleben ebenfalls gestärkt.</p>

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, dass das Projekt noch nicht begonnen hat.